

Das Scherflein der Witwe



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Zwischen 1616 und 1628 in Italien, wurde Leonaert Bramer dort von Caravaggio (1571-1610) und Adam Elsheimer (1578-1619) beeinflusst und gehörte zu den Gründungsmitgliedern der »Bentvueghels« (oder »Schildersbent«), einer Gruppe von holländischen und flämischen Künstlern in Rom. Der später auch von Rembrandt (1606-1669) beeinflusste Künstler war sowohl für überraschende, ungewöhnliche Sujets bekannt, aber auch für Folgen mit Szenen aus der Bibel. Seine Werke waren im 18. Jh. beliebte Sammlerstücke von Künstlern und Kunstsammlern. Bramer wurde für sein exquisites Kolorit geschätzt, das sich auch in diesem Aquarell darbietet. Es stammt aus der Spätzeit des Künstlers, in der um 1660/70 auch Folgen zur Bibel, zu Ovids »Metamorphosen« und zu historischen Sujets entstanden sind (vgl. Leonaert Bramer. Ingenious Painter and Draughtsman in Rom and Delft, bearbeitet von Jane ten Brink Goldsmith, Ausst.-Kat. Stedelijk Museum Het Prinsenhof, Delft [9.9.-13.11.1994], Zwolle 1994, Nr. 4-5, 8-13, 16-18, 25). Dem Format nach könnte die Zeichnung ebenfalls zu einer Folge gehören, zu der vermutlich noch andere Blätter überliefert sind (ebd. Nr. 9, 18, 40, 43-45).

Titel	Das Scherflein der Witwe
Inventarnummer	C 2017/5757,62
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Leonaert Bramer</u> (Künstler / Künstlerin): * 24. Dez. 1596 Delft – † (vor) 10.02.1674 Delft
Datierung	um 1660/70
Technik	Aquarell
Material	Pergament
Maße	Höhe: 12,00cm(Blatt) / Breite: 9,20cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>

Standort

Depot

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof.
Dr. Werner Sumowski, Stuttgart

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite